

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung	23
Teil 1 Die Richtlinie 2005/56	27
A. Möglichkeiten grenzüberschreitender Unternehmenszusammenschlüsse	27
B. Die grenzüberschreitende Verschmelzung nach Umwandlungsrecht	32
I. Die Sevic-Entscheidung des EuGH	35
II. Die Cartesio-Entscheidung des EuGH	38
III. Analyse von Sevic unter Berücksichtigung von Cartesio	42
C. Die Entstehung der IntVerschmRL	60
D. Zielsetzung der IntVerschmRL	62
E. Grundprinzipien der IntVerschmRL	63
I. Reichweite der Umsetzungsverpflichtung	64
II. Anwendungsbereich	67
III. Anwendbares Recht	72
IV. Verfahren	75
V. Abschlusskontrolle und Wirksamkeit	76
VI. Arbeitnehmermitbestimmung	78
VII. Die hervorgehende Gesellschaft	78
Teil 2 Grundkonzeption und Anwendungsbereich der Umsetzungen	79
A. Grundkonzeption der deutschen Umsetzung	79
B. Grundkonzeption der englischen Umsetzung	80
I. Verhältnis zu den Bestimmungen über die innerstaatliche Verschmelzung	82
II. Verhältnis zum Takeover Code	86
C. Anwendungsbereich der grenzüberschreitenden Verschmelzung Deutschland/England	88
I. Sachlicher Anwendungsbereich des deutschen Rechts - Definition der grenzüberschreitenden Verschmelzung	88
II. Persönlicher Anwendungsbereich des deutschen Rechts – Aktive und Passive Verschmelzungsfähigkeit	95

III. Kombinationsmöglichkeiten im deutschen Recht	105
IV. Sachlicher Anwendungsbereich des englischen Rechts – Definition der grenzüberschreitenden Verschmelzung	105
V. Persönlicher Anwendungsbereich des englischen Rechts – Die UK company	110
VI. Zusammenfassung und Stellungnahme zum Anwendungsbereich nach deutschem und englischem Recht	120
 Teil 3 Das Verschmelzungsverfahren	128
A. Der gemeinsame Verschmelzungsplan	128
I. Der gemeinsame Verschmelzungsplan nach deutschem Recht	130
II. Der gemeinsame Verschmelzungsplan nach englischem Recht – Draft Terms of Merger	146
III. Zusammenfassung und Stellungnahme	153
IV. Festlegung des Umtauschverhältnisses	162
B. Verschmelzungsbericht	174
I. Der Verschmelzungsbericht nach deutschem Recht	174
II. Der Directors' Report	185
III. Zusammenfassung und Stellungnahme	191
C. Verschmelzungsprüfung	193
I. Verschmelzungsprüfung nach deutschem Recht	193
II. Verschmelzungsprüfung nach englischem Recht – Independent Experts Report	200
III. Zusammenfassung und Stellungnahme	204
D. Bekanntmachung	207
I. Bekanntmachung nach deutschem Recht	208
II. Bekanntmachung nach englischem Recht	209
III. Zusammenfassung und Stellungnahme	211
E. Beschlussfassung über die Verschmelzung	212
I. Beschlussfassung nach deutschem Recht	212
II. Beschlussfassung nach englischem Recht	225
III. Zusammenfassung und Stellungnahme	231
F. Schutz der Minderheitsgesellschafter	234
I. Gesellschafter der übertragenden deutschen Gesellschaft	235
II. Schutz der Gesellschafter der übernehmenden deutschen Gesellschaft	261
III. Schutz der Minderheitsgesellschafter im englischen Recht	261
IV. Zusammenfassung und Stellungnahme	269
G. Gläubigerschutz	273
I. Schutz der Gläubiger/Inhaber von Sonderrechten im deutschen Recht	273

II.	Schutz der Gläubiger/Inhaber von Sonderrechten im englischen Recht	293
III.	Zusammenfassung und Stellungnahme	303
H.	Abschluss des Verschmelzungsverfahrens	306
I.	Abschlusskontrolle und Wirksamkeit nach englischem Recht	306
II.	Abschlusskontrolle und Wirksamkeit nach deutschem Recht	314
 Teil 4 Die Arbeitnehmermitbestimmung		321
A.	Die Vorgaben der IntVerschmRL bezüglich der Arbeitnehmer- mitbestimmung	321
B.	Die Arbeitnehmermitbestimmung nach englischem Recht	330
I.	Anwendbarkeit der Reg. 22 ff.	330
II.	Information der Arbeitnehmer	331
III.	Direkte Anwendung der Auffangregelung	332
IV.	Verhandlungslösung	333
V.	Weitere Umwandlungen	335
C.	Stellungnahme	336
 Teil 5 Abschließendes Fazit		340
 Literaturverzeichnis		347
 Materialien zur englischen Umsetzung		375

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung	23
Teil 1 Die Richtlinie 2005/56	27
A. Möglichkeiten grenzüberschreitender Unternehmenszusammenschlüsse	27
B. Die grenzüberschreitende Verschmelzung nach Umwandlungsrecht	32
I. Die Sevic-Entscheidung des EuGH	35
1. Sachverhalt	35
2. Anwendungsbereich der Niederlassungsfreiheit	36
3. Beschränkung der Niederlassungsfreiheit	37
4. Rechtfertigung	37
II. Die Cartesio-Entscheidung des EuGH	38
1. Aussagen bezüglich der Verlegung des tatsächlichen Verwaltungssitzes	40
2. Aussagen bezüglich der Umwandlung einer Gesellschaft	41
III. Analyse von Sevic unter Berücksichtigung von Cartesio	42
1. Das Recht auf Verschmelzung	42
2. Die Hereinverschmelzung	45
3. Streit um die Herausverschmelzung	46
4. Stellungnahme zur Streitfrage	49
a. Der Wortlaut	49
b. Die Argumentationssystematik EuGH	51
c. Die Abgrenzung zu Daily Mail unter Berücksichtigung von Cartesio	52
d. Das Prinzip der Gleichbehandlung	53
5. Erfasste Gesellschaften	54
6. Weitere Umwandlungsformen	55
7. Zulässige Beschränkungen	55
8. Verfahren nach Sevic	58
9. Verhältnis Sevic zur IntVerschmRL	58
C. Die Entstehung der IntVerschmRL	60
D. Zielsetzung der IntVerschmRL	62
E. Grundprinzipien der IntVerschmRL	63

I.	Reichweite der Umsetzungsverpflichtung	64
II.	Anwendungsbereich	67
1.	Verschmelzung	68
2.	Kapitalgesellschaften	69
3.	Gründung, Satzungssitz, Hauptverwaltung, Hauptniederlassung	70
4.	Recht unterschiedlicher Mitgliedstaaten	71
III.	Anwendbares Recht	72
IV.	Verfahren	75
V.	Abschlusskontrolle und Wirksamkeit	76
VI.	Arbeitnehmermitbestimmung	78
VII.	Die hervorgehende Gesellschaft	78
Teil 2 Grundkonzeption und Anwendungsbereich der Umsetzungen		79
A.	Grundkonzeption der deutschen Umsetzung	79
B.	Grundkonzeption der englischen Umsetzung	80
I.	Verhältnis zu den Bestimmungen über die innerstaatliche Verschmelzung	82
II.	Verhältnis zum Takeover Code	86
C.	Anwendungsbereich der grenzüberschreitenden Verschmelzung	
	Deutschland/England	88
I.	Sachlicher Anwendungsbereich des deutschen Rechts - Definition der grenzüberschreitenden Verschmelzung	88
1.	Grenzüberschreitender Sachverhalt	88
2.	Geltung des deutschen Rechts	90
3.	Grenzüberschreitender Bezug bei Scheinauslandsgesellschaften	92
4.	Erfasste Verschmelzungsvorgänge	94
a.	Verschmelzung zur Aufnahme und zur Neugründung	94
b.	Anteilsgewährung und bare Zuzahlung	94
II.	Persönlicher Anwendungsbereich des deutschen Rechts – Aktive und Passive Verschmelzungsfähigkeit	95
1.	AG, GmbH, UG, KGaA	95
2.	Beteiligungsfähigkeit der SE	98
a.	Entstehung einer neugegründeten SE	99
b.	Verschmelzung einer SE auf eine andere Rechtsform	99
c.	Verschmelzung zweier bestehender SE	101
3.	Gründung, Satzungssitz, Hauptverwaltung, Hauptniederlassung	103
4.	Einschränkung der erfassten Gesellschaften	104
III.	Kombinationsmöglichkeiten im deutschen Recht	105
IV.	Sachlicher Anwendungsbereich des englischen Rechts – Definition der grenzüberschreitenden Verschmelzung	105
1.	Grenzüberschreitender Sachverhalt	106

2. Geltung des englischen Rechts	106
3. Erfasste Verschmelzungsvorgänge	107
a. Verschmelzung durch Aufnahme	108
b. Verschmelzung durch Aufnahme einer 100%igen	
Tochtergesellschaft	108
c. Verschmelzung durch Neugründung	109
d. Höherebare Zuzahlung	109
V. Persönlicher Anwendungsbereich des englischen Rechts – Die UK company	110
1. Allgemeines zur Gründung und Registrierung englischer	
Gesellschaften	112
a. Memorandum of Association	113
b. Registration Documents	114
c. Registered Office	115
d. Articles of Association	115
e. Certificate of Incorporation	116
2. Limited und Unlimited Companies	116
3. Die Public Limited Company	118
4. Die Private Company Limited by Shares	118
5. Die Unregistered Company	119
6. Die SE	120
VI. Zusammenfassung und Stellungnahme zum Anwendungsbereich	
nach deutschem und englischem Recht	120
1. Arten der Verschmelzung	121
2. Höhe der Barzuzahlung	121
3. Anwendung des englischen und deutschen Rechts	125
4. Beteiligungsfähige Gesellschaften und Kombinations-	
möglichkeiten	126
Teil 3 Das Verschmelzungsverfahren	128
A. Der gemeinsame Verschmelzungsplan	128
I. Der gemeinsame Verschmelzungsplan nach deutschem Recht	130
1. Rechtsnatur	130
2. Abweichende Angaben vom Verschmelzungsvertrag	
gemäß § 5 UmwG	132
3. Abschließender Charakter des Art. 5 IntVerschmRL	133
4. Einzelne Vorgaben des Verschmelzungsplans	136
a. § 122 c. Abs. 2 Nr. 4 UmwG	136
b. § 122 c. Abs. 2 Nr. 11 UmwG	139
c. § 122 c. Abs. 2 Nr. 12 UmwG	139
5. Ausnahme bei der Konzernverschmelzung	141

6.	Gemeinsame Aufstellung	141
7.	Zuständigkeit für den Abschluss	143
8.	Formerfordernis	143
	a. Erforderlichkeit der notariellen Beurkundung	143
	b. Vereinbarkeit mit der Niederlassungsfreiheit	145
9.	Sprache	146
II.	Der gemeinsame Verschmelzungsplan nach englischem Recht	
	– Draft Terms of Merger	146
1.	Mindestangaben	147
2.	Ausnahme Konzernverschmelzung	150
3.	Ausnahmen von der Gewährung von Anteilen am übernehmenden Rechtsträger	150
4.	Zuständigkeit	151
5.	Form	152
6.	Sprache	152
7.	Einsichtsrecht/Frist	153
III.	Zusammenfassung und Stellungnahme	153
1.	Zusätzliche Angaben im Verschmelzungsplan	153
2.	Aufstellung des Verschmelzungsplans	154
3.	Sprache bei der Registereinreichung	155
4.	Zustimmung und Sprachfassung des Verschmelzungsplans	155
5.	Beurkundung in England	158
IV.	Festlegung des Umtauschverhältnisses	162
1.	Systematik der Richtlinie	163
2.	Systematik des deutschen und des englischen Rechts	164
3.	Bewertungstradition in Deutschland und England	166
4.	Lösungsansätze	170
B.	Verschmelzungsbericht	174
I.	Der Verschmelzungsbericht nach deutschem Recht	174
1.	Inhalt nach deutschem Recht	174
2.	Zugänglichmachung	177
	a. Gesellschafter und Arbeitnehmer	177
	b. Gläubiger	179
3.	Verzichtsrecht	181
4.	Gemeinsame Berichterstattung	183
II.	Der Directors' Report	185
1.	Mindestinhalt des Directors' Report	185
2.	Material Interest	186
3.	Angaben betreffend Debenture-Holders	188
	a. Debenture	188
	b. Debenture Stock	189
	c. Verzeichnis der Debenture Holders	189
4.	Zuleitung an die Arbeitnehmer	189

5. Einsichtsrecht/Frist	190
6. Gemeinsame Berichterstattung/Verzichtsmöglichkeit	190
III. Zusammenfassung und Stellungnahme	191
C. Verschmelzungsprüfung	193
I. Verschmelzungsprüfung nach deutschem Recht	193
1. Verschmelzungsprüfer	193
2. Auskunftsrecht	194
3. Mindestinhalt des Berichts	194
4. Getrennte Prüfung	196
5. Gemeinsame Prüfung und Wahlrecht	197
6. Ausnahmen von der Erstellung/Verzicht	198
7. Frist und Einsichtsrecht	199
II. Verschmelzungsprüfung nach englischem Recht	
– Independent Experts Report	200
1. Verschmelzungsprüfer	200
2. Auskunftsrecht	201
3. Mindestangaben	202
4. Wahlmöglichkeiten bei der Bestellung	202
5. Ausnahmen von der Erstellung/Verzicht	203
6. Einsichtsrecht/Frist	203
III. Zusammenfassung und Stellungnahme	204
1. Wahlrecht	204
2. Einsichtsrecht	205
3. Inhalt des Berichts bei gemeinsamer Prüfung	205
4. Ausnahmen/Verzicht	207
D. Bekanntmachung	207
I. Bekanntmachung nach deutschem Recht	208
II. Bekanntmachung nach englischem Recht	209
III. Zusammenfassung und Stellungnahme	211
E. Beschlussfassung über die Verschmelzung	212
I. Beschlussfassung nach deutschem Recht	212
1. Einberufungsfrist	212
2. Erforderliche Dokumente	213
a. GmbH	213
b. AG, SE, KGaA	214
3. Sprache	216
4. Erforderliche Mehrheit	216
a. GmbH	216
b. AG, SE, KGaA	218
5. Bedingte Zustimmung	219
6. Ausnahmen vom Zustimmungserfordernis	222
a. Übertragende Gesellschaft	222
b. Übernehmende Gesellschaft	223

7.	Formerfordernis	224
II.	Beschlussfassung nach englischem Recht	225
1.	Zustimmung der Gesellschafterversammlung – Approval of Members in Meeting	225
2.	Einberufungsfrist	226
3.	Information der Versammlungsteilnehmer – Documents to be Circulated or Made Available	226
4.	Erforderliche Mehrheit	227
a.	Beschlussfähigkeit – Quorum	227
b.	Gesellschafterklassen – Classes of Members	228
5.	Bedingte Zustimmung	229
6.	Zustimmung zum Spruchverfahren	230
7.	Ausnahmen vom Zustimmungserfordernis	230
a.	Übertragende UK-Gesellschaft	231
b.	Übernehmende UK-Gesellschaft	231
III.	Zusammenfassung und Stellungnahme	231
F.	Schutz der Minderheitsgesellschafter	234
I.	Gesellschafter der übertragenden deutschen Gesellschaft	235
1.	Verbesserung des Umtauschverhältnisses	236
a.	Einschränkung des Verfahrens durch ausländische Rechtsordnung	237
b.	Zuständigkeit für ein Spruchverfahren	238
c.	Wiederaufleben des Anfechtungsrechts	239
2.	Sonderfall § 122 h. Abs. 2 UmwG	242
3.	Austrittsrecht und Barabfindung	243
a.	Voraussetzungen	244
(1)	Übernehmende ausländische Gesellschaft und Widerspruch	244
(2)	Aufnahme des Angebots im Verschmelzungsplan	245
(3)	Annahme und Erfüllung	245
b.	Rückkauf eigener Anteile nach englischem Recht	249
c.	Einschränkung des Verfahrens zur Verbesserung der Barabfindung durch ausländische Rechtsordnung	250
d.	Wiederaufleben des Anfechtungsrechts	251
e.	Vereinbarkeit mit der Niederlassungsfreiheit	251
(1)	Ungleichbehandlung innerstaatliche/grenzüberschreitende Verschmelzung	252
(2)	Feststellung einer Beschränkung	253
(3)	Rechtfertigung	255
4.	Hinweispflicht gemäß § 122 d. Nr. 4 UmwG	260
5.	Schutz gemäß § 29 UmwG	260
II.	Schutz der Gesellschafter der übernehmenden deutschen Gesellschaft	261

III.	Schutz der Minderheitsgesellschafter im englischen Recht	261
1.	Schutzbestimmungen Companies (Cross-Border Mergers) Regulations 2007	262
2.	Section 994 CA06 – Protection of Members against Unfair Prejudice	263
IV.	Zusammenfassung und Stellungnahme	269
1.	Herausverschmelzung	270
2.	Hereinverschmelzung	272
G.	Gläubigerschutz	273
I.	Schutz der Gläubiger/Inhaber von Sonderrechten im deutschen Recht	273
1.	Gläubigerschutz gemäß § 22 UmwG	274
2.	Gläubigerschutz gemäß § 122 j. UmwG	275
a.	Vereinbarkeit mit der IntVerschmRL	277
b.	Vereinbarkeit mit der Niederlassungsfreiheit	281
c.	Voraussetzungen	288
d.	Beweisschwierigkeiten	290
3.	Hinweispflicht gemäß § 122 d. UmwG	290
4.	Versicherung der angemessenen Sicherheitsleistung, § 122 k. Abs. 1 S. 3 UmwG	292
5.	Schutz der Inhaber von Sonderrechten	293
II.	Schutz der Gläubiger/Inhaber von Sonderrechten im englischen Recht	293
1.	Information der Gläubiger im Rahmen der Bekanntmachung	294
2.	Voraussetzungen für die Einberufung einer Gläubigerversammlung	295
a.	Ermessen des Gerichts eine Gläubigerversammlung einzuberufen	295
b.	Antragsberechtigung	298
c.	Class of Creditors	300
3.	Information der Versammlungsteilnehmer	302
4.	Erforderliche Mehrheit bei der Gläubigerzustimmung	302
5.	Inhaber von Sonderrechten	302
III.	Zusammenfassung und Stellungnahme	303
H.	Abschluss des Verschmelzungsverfahrens	306
I.	Abschlusskontrolle und Wirksamkeit nach englischem Recht	306
1.	Verschmelzungsbescheinigung für die deutsche Gesellschaft	306
2.	Vorabbescheinigung – Court Approval of Pre Merger Requirements	310
3.	Überprüfung der Rechtmäßigkeit und Wirksamwerden der grenzüberschreitenden Verschmelzung	311
a.	Voraussetzungen für die Abschlussverfügung	311
b.	Zeitpunkt der Wirksamkeit	312

c. Mitteilung an das englische und deutsche Register	312
4. Wirkung der grenzüberschreitenden Verschmelzung	313
II. Abschlusskontrolle und Wirksamkeit nach deutschem Recht	314
1. Vorabbescheinigung für die deutsche übernehmende Gesellschaft	314
2. Abschließende Rechtmäßigkeitskontrolle	315
a. Gleichlautender Verschmelzungsplan	317
b. Mitbestimmung	317
c. Gründungsvoraussetzungen bzgl. einer neugegründeten Gesellschaft	318
d. Mitteilung an die übrigen Register	319
3. Wirksamkeit der Verschmelzung	319
 Teil 4 Die Arbeitnehmermitbestimmung	321
A. Die Vorgaben der IntVerschmRL bezüglich der Arbeitnehmer- mitbestimmung	321
B. Die Arbeitnehmermitbestimmung nach englischem Recht	330
I. Anwendbarkeit der Reg. 22 ff.	330
II. Information der Arbeitnehmer	331
III. Direkte Anwendung der Auffangregelung	332
IV. Verhandlungslösung	333
1. Zusammensetzung des besonderen Verhandlungsgremiums	333
2. Verhandlungen	334
V. Weitere Umwandlungen	335
C. Stellungnahme	336
 Teil 5 Abschließendes Fazit	340
 Literaturverzeichnis	347
 Materialien zur englischen Umsetzung	375